



Ludwig-Georgs-Gymnasium
Darmstadt

Fachcurriculum Sport

Klassen 5 – 9 (G8)

Bewegungsfelder		Verbindliche Unterrichtsvorhaben in den Jahrgangsstufen 5G bis 9G am LGG				Graul 2012
		Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9
1	Spielen	1. Ballschule	1. Wettspiele/vom kooperativen zum konkurrierenden Spiel 2. Volleyball	1. Zielschussspiel (Hb/Ho, Fb) 2. Einkontakt-Rückschlagspiel	1. Basketball 2. (evtl-Einkontakt-Rückschlagspiel)	1. Volleyball 2. Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb) 3. Einkontakt-Rückschlagspiel
	• Niveaustufe	Nach Fähigkeit/Fertigkeit	Nach Fähigkeit/Fertigkeit Einführung, Spiel (Vb) 1:1, 2:2,	allgemeine Spielfähigkeit	Einführung, Technik, Taktikspiele	Taktikspiele, vom 2.2 zum Zielspiel
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bewegungskompetenz, Teamkompetenz	Teamkompetenz, Sozialkompetenz, Personale Kompetenz	Leistung, Kooperation	Leistung, Kooperation	Leistung, Kooperation
2	Turnen	Turnerische Grundelemente (BJS)			Akrobatik	
	• Niveaustufe	Bewegungserfahrung erweitern			Einführung, 2er bis 4er Figuren	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Bewegungskompetenz, Teamkompetenz, Wagnis			Kooperation, Körpererfahrung, Wagnis	
3	Rhythmisches Bewegen-Tanzen	Rhythmen			Tänzerische Grundelemente (Ballkorobics etc.)	
	• Niveaustufe	Rhythmen erfahren, aufnehmen und in Bewegung umsetzen			Tänz. Grundelemente erlernen und variieren	
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Gestaltung			Kooperation, Gestaltung	
4	Laufen-Springen-Werfen	Bewegungsaufgaben		Leistung Leichtathletik (BJS)	Mehrkampf Leichtathletik (BJS)	Ausdauer, Fitness Leichtathletik (BJS)
	• Niveaustufe	Bewegungsaufgaben gemeinsam lösen, Bewegungserfahrungen sammeln		Leistung nicht absolut sondern relativ sehen	Mehrkampf verbessern	Durch ausdauerndes Laufen die Fitness verbessern, 30 Minuten-Lauf
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen	Körpererfahrung, Kooperation, Gesundheit		Kooperation, Leistung	Leistung	Gesundheit, Leistung
5	Fahren-Rollen-Gleiten			Inline-Skaten		
	• Niveaustufe			Geschwindigkeit/Beschleunigung erfahren, Koordination verbessern		
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen			Körpererfahrung, Wagnis, Gesundheit		
6	Bewegen im Wasser		Bewegen im Wasser (BJS)			
	• Niveaustufe		Nach Fähigkeit/Fertigkeit Brust-, Kraul-, Rückenschwimmen			
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen		Körpererfahrung, Gesundheit, Leisten			
7	Mit/gegen den Partner Kämpfen		Kräfte messen			Mit/gegen den Partner kämpfen
	• Niveaustufe		Widerstehen/Ausweichen			Fairness, Aggressionskontrolle
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen		Körpererfahrung, Wagnis			Körpererfahrung, Wagnis, Leistung
8	Den Körper trainieren, die Fitness verbessern			Belastungen		Fitness
	• Niveaustufe			B. dosieren und einschätzen lernen		Aerobic, Step-Aerobic
	• Inhaltsbezogene Kompetenzen			Körpererfahrung, Gesundheit		Leistung, Gesundheit

Fach: Sport

Vereinbarer Unterrichtsschwerpunkt „Spielen“ (Jg. 5)

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen ○ Vortrieb erzeugen ○ grundlegende spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden, ○ kleine Spiele, Spiele im Gelände, sowie einfache Pausenspiele – auch eigenverantwortlich – fair, teamorientiert und sicherheitsbewusst miteinander spielen sowie entsprechende Kriterien benennen und erläutern ○ kleine Spiele gemäß vorgegebener Spielideen und Regeln – orientiert an Raum, Zeit, Spielerinnen und Spielern sowie am Spielmaterial – selbstständig spielen und situationsbezogen an veränderte Rahmenbedingungen anpassen. • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Heidelberger Ballschule • Kleine Spiele <ul style="list-style-type: none"> ○ Völkerball ○ Brennball ○ Inselfangen ○ Pausenspiele • Kooperations- und Abenteuerspiele 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e)		Inhaltliche Konzepte:	
Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Wagnis 		<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 		<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen an und mit Geräten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen ○ Vortrieb erzeugen ○ eine grundlegende Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten, ○ technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (z. B. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) meistern und ihre zentralen Merkmale beschreiben, ○ am Boden, Sprunggerät, Reck oder Barren, Bank oder Balken in der Grobform normfrei oder normgebunden rollen, stützen, balancieren, springen, hängen und schwingen sowie Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen verbinden, ○ in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden. • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 		<ul style="list-style-type: none"> • Turnen • Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele Gerätturnen • Übungen von L3-L6 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung			
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Körpererfahrung • Gestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen an und mit Geräten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben ○ grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden, ○ grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Clipdance • Rhythmusschulung • Pantomime 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Körpererfahrung • Kooperation • Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen, Werfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf-ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen ○ leichtathletische Disziplinen (u.a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau individuell oder teamorientiert sowie spielbezogen ausführen ○ beim Laufen eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA Ibis zu 10 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen so-wie grundlegend körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen beschreiben 	<ul style="list-style-type: none"> • Lauf-ABC • Ausdauerspiele • Laufspiele • Staffeln • Sprungwettkämpfe • Zeitschätzläufe 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Sozialkompetenz • Personale Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen situationsgerecht umsetzen. ○ grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch- kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern, ○ sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären, ○ ein großes Mannschaftsspiel und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen <ul style="list-style-type: none"> ○ Volleyball ○ 1:1 ○ 2:2 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek.I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Körpererfahrung • Gesundheit • Leisten 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegen im Wasser 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen ○ Vortrieb erzeugen ○ das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen, ○ eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau ausführen, ○ eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen, ○ das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u. a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen und dabei Baderegeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen. 	Schwimmen <ul style="list-style-type: none"> • Brust-, Kraul-, Rückenschwimmen Tauchen Vorbereitung auf die Bundesjugendspiele Schwimmen	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Sozialkompetenz • Personale Kompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Wagnis 	
<ul style="list-style-type: none"> • Überfachliche Kompetenzen: • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Lernkompetenz (Medien) 	Inhaltsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Mit/gegen den Partner kämpfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ○ Grundformen der Bewegungen bezogen auf die jeweilige Zielsetzung anwenden und gezielt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten verbessern ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ In sportlichen Handlungssituationen- auch wettkampfbezogen- anforderungsgemäß reagieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions- und Zeitdruck bewältigen situationsgerecht umsetzen. ○ normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen, ○ sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten und grundlegende Regeln dafür erläutern 	<ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen <ul style="list-style-type: none"> ○ Zugkämpfe ○ Schiebekämpfe ○ Widerstehen/Ausweichen 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Bewegte Pause (optional) • Eissporthalle (optional)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (SekI):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Gesundheit • Ausdruck •Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <p>im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • in sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden • Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren • Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren • Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechselns und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden • Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen • Vortrieb erzeugen • mit und gegeneinander spielen • situationsbezogen fallen und landen • spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Bewegungs- und Sportspielen anwenden • in unterschiedlichen Spielen mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren • die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen • Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren • Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären • die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkontakt- Rückschlagspiel <ul style="list-style-type: none"> ○ Einführung in die Grundschnläge • Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb) <ul style="list-style-type: none"> ○ allgemeine Spielfähigkeit ○ allgemeines Spielverständnis • Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern. 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinwalsertal (Schneesportfahrt) • BJS LGG (siehe Anhang)

Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen

- Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen
- das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln
- Bewegungsspiele – auch aus anderen Kulturen – hinsichtlich ihrer Werte, Normen, inhaltlichen Schwerpunkte, Aufgaben und Ziele beurteilen

im Bereich Teamkompetenz

- Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern
- Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren
- Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen
- Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen
- Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren

Individuelle Unterrichtsgestaltung

Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):		Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten • Gesundheit • Ausdruck •Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:		Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 		<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen, Werfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:		Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <p>im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-koordinativen Fertigniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern, ○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen ○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben, ○ einen leichtathletischen Mehrkampf (BJS) einzeln unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen. <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln 		<ul style="list-style-type: none"> • Dreikampf • Kugelstoßen • Weitsprung • Sprint • Ausdauerlauf • Sprint ABC • Bundesjugendspiele Leichtathletik 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinwalsertal (Schneesportfahrt) • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung			
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung			

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (SekI):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Körpererfahrung • Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale, personale, sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahren, Rollen, Gleiten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Vortrieb erzeugen ○ Situationsbezogen fallen und landen ○ sich in komplexen Bewegungssituationen beim Gleiten oder Fahren oder Rollen unter Wahrnehmung der Auswirkungen und Anforderungen von Material, Geschwindigkeit, Raum oder Gelände im dynamischen Gleichgewicht fortbewegen und zentrale Bewegungsmerkmale erläutern, ○ technisch-koordinative Fertigkeiten beim Gleiten oder Fahren oder Rollen sicherheits- und geländeangepasst ausführen, Sicherheitsaspekte beschreiben und Möglichkeiten der Bewegungshilfe und Bewegungssicherung erläutern. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren ○ beim Gleiten oder Fahren oder Rollen allein und in der Gruppe sportspezifische Vereinbarungen (z. B. Pistenregeln, Aufstellungsformen beim Skilaufen) erläutern und anwenden. 	<p>Inline-Skaten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fallen • Bremsen • Belasten, • „Kanten“, Drehen • schiefe Ebene <p>Schneesportfahrt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen von zwei verschiedenen Gleitsportgeräten • Naturerlebnis • Grenzen erfahren 	<ul style="list-style-type: none"> • Kleinwalsertal (Schneesportfahrt) • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Körpererfahrung • Gesundheit 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Den Körper trainieren, die Fitness verbessern 	
Inhaltbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen im Bereich Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen im Bereich Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	Inhaltliche Konkretisierung: <ul style="list-style-type: none"> ○ Zirkeltraining ○ Koordinationstest ○ Skigymnastik 	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional): <ul style="list-style-type: none"> • Kleinwalsertal (Schneesportfahrt) • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können...</p> <p>Im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechsels und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Mit und gegeneinander spielen ○ sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-kordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren ○ das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fort-geschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern, ○ konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden <p>Im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln ○ Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen <p>Im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	<p>Einkontakt- Rückschlagspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundschnläge <p>Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb)</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Spielfähigkeit • allgemeines Spielverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	Inhaltsfelder: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen fallen und landen ○ an Turngeräten (u.a. Boden, Sprunggerät, Reck oder Stufenbarren, Balken oder Parallelbarren) oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau normungebunden oder normgebunden ausführen und verbinden, ○ an ihre individuellen Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen, ○ eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben, präsentieren sowie Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen, • ○ zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern im Bereich Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Risiken benennen, Gefahren vermeiden, Wagnisse kontrolliert eingehen, verantwortungsbewusst sichern und helfen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln im Bereich Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	Turnen/Akrobatik <ul style="list-style-type: none"> • 2er und 3er Figuren • Gruppengestaltung • Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren ○ Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens – auch in der Gruppe – strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern, ○ in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) – auch in der Gruppe – anwenden und zielgerichtet variieren, ○ Objekte oder Materialien in das ästhetisch-gestalterische Bewegungshandeln integrieren, ○ eine Fitnessgymnastik in der Gruppe nach vorgegebenen Kriterien präsentieren und grundlegende Merkmale und Formen erläutern. im Bereich Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungs- und Körpererfahrungen reflektieren ○ Die Bedeutung des Zusammenhangs von sportlichem Handeln, Körperhygiene und Ernährung erklären und Rückschlüsse für eine gesunde Lebensweise ziehen ○ Sich im handelnden Umgang mit Bewegung persönliche Ziele setzen, diese konsequent verfolgen und Strategien zu deren Erreichung ableiten und reflektieren ○ Ressourcen und Bewegungsräume, insbesondere die Natur, verantwortungsbewusst nutzen und die zugrunde liegenden Zusammenhänge erklären ○ Die Wirkung von Trainieren und Üben auf die körperliche Leistungsfähigkeit und das individuelle Wohlbefinden an geeigneten Beispielen darlegen und unter Einbeziehung von theoretischen Grundlagen Rückschlüsse für die eigene Leistungssteigerung ziehen ○ Das eigene Bewegungsvermögen realistisch einschätzen, reflektieren und situationsbezogen handeln im Bereich Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Die den betriebenen Sportarten zu Grunde liegenden Regeln und Wettkampfvorschriften erläutern, einhalten und gezielt verändern ○ Anforderungsgemäß Rollen einnehmen, ausfüllen und akzeptieren ○ Sich fair verhalten, auch bei Erfolgs- und Misserfolgserlebnissen ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Anforderungsbezogen kooperieren, Arbeits- und Bewegungsprozesse reflektieren 	Ballkorobics <ul style="list-style-type: none"> • Tänzerische Grundelemente erlernen und variieren • Gruppengestaltung • Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang)
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit • Ausdruck, Wagnis 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen, Werfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeiteniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern ○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen ○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleitung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben ○ einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z.B.Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfvhaltens durchführen. <p>im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen <p>im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	<p>Leichtathletik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung ausgewählter Disziplinen • Bundesjugendspiele <p>Ausdauer-Test 30 Minutenlauf</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnessstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
<p>Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung</p>		

Fach: Sport Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt „Spielen“ (Jg.9)

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
<p>Unsere Lernenden können... im Bereich Bewegungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden • Bewegungen kreativ, rhythmisch und spielerisch gestalten und präsentieren • Bewegungen anforderungsgemäß steuern und situationsadäquat variieren • Grundlegende Möglichkeiten der Fortbewegung, des Richtungswechslens und Anhaltens auf situationsspezifische Erfordernisse anwenden • Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen • Mit- und gegeneinander spielen • sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren, • das große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen, dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern, • konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden. <p>Im Bereich Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären • Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen • Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen <p>im Bereich Teamkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen • Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln • Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten berücksichtigen 	<p>Einkontakt- Rückschlagspiel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Volleyball • Einführung in die Grundschnitte • Taktikspiele • Vom 2:2 zum Zielspiel <p>Zielschussspiel (Hb, Ho, Fb)</p> <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine Spielfähigkeit <p>allgemeines Spielverständnis</p>	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnessstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Bewegungsanalyse

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion, Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Laufen, Springen, Werfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch-kordinativen Fertigkeitensniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern ○ eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen ○ beim Laufen eine Langzeitausdauerleitung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert – ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit – erbringen und einzelne Belastungsgrößen beim Ausdauertraining benennen sowie Auswirkungen auf die Gesundheit beschreiben ○ einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z.B. Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampferhaltens durchführen. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	Inhaltliche Konkretisierung: <ul style="list-style-type: none"> • Leichtathletik <ul style="list-style-type: none"> ○ Vertiefung ausgewählter Disziplinen ○ Bundesjugendspiele • Ausdauer-Test 30 Minutenlauf 	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional): <ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnessstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Fach: Sport Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt „Mit/gegen den Partner kämpfen“ (Jg.9)

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen 	
Inhaltbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ Situationsbezogen fallen und landen ○ grundlegende technisch-kordinative Fertigkeiten (z. B. Techniken zum Fallen, Halten und Befreien) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Ausweichen, Blocken, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen anwenden und in ihrer Funktion erläutern, mit Risiko und Wagnis beim Kämpfen situationsangepasst umgehen sowie regelgerecht und fair miteinander kämpfen. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen ○ die eigene und die Leistungsfähigkeit anderer in Zweikampfsituationen beurteilen, ○ Eigeninitiative und faires Verhalten beim Zweikämpfen beurteilen. • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	Inhaltliche Konkretisierung: Mit und gegen den Partner kämpfen <ul style="list-style-type: none"> • Fairness • Agressionskontrolle 	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional): <ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnesstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		

Fach: Sport Vereinbarter Unterrichtsschwerpunkt „Den Körper trainieren und die Fitness verbessern“ (Jg.9)

Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I):	Inhaltliche Konzepte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz • Teamkompetenz • Urteilskompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Interaktion • Körperwahrnehmung • Leisten, Gesundheit 	
Überfachliche Kompetenzen:	Inhaltsfelder:	
<ul style="list-style-type: none"> • Soziale Kompetenz • Personale Kompetenz • Sprachliche Kompetenz • Lernkompetenz 	<ul style="list-style-type: none"> • Den Körper trainieren, die Fitness verbessern 	
Inhaltbezogene Kompetenzen:	Inhaltliche Konkretisierung:	Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen (optional):
Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ In sportlichen Handlungssituationen Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Beweglichkeit anforderungsgemäß anwenden ○ Bewegungsanforderungen unter Präzisions-, Zeit- und Variabilitätsdruck bewältigen ○ Situationsbezogen in die optimale Beschleunigungsphase gelangen ○ sich selbstständig funktional – allgemein und sportartspezifisch – aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen, ○ ausgewählte Faktoren psycho-physischer Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen – auch unter Druckbedingungen – zeigen, ○ eine komplexere Entspannungstechnik (z. B. progressive Muskelentspannung) ausführen und deren Funktion und Aufbau beschreiben. • Urteilskompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Funktionale Merkmale der gelernten Bewegung auf Grundlage gezielter Beobachtungsvorgaben unter Verwendung der jeweiligen Fachbegriffe benennen, beschreiben und ansatzweise erklären ○ Bewegungsausführungen nach vereinbarten Kriterien beurteilen und dabei die Möglichkeiten zur Verwendung verschiedener Gütermaßstäbe und Bezugsnormen bei der Leistungsbewertung aufzeigen ○ Ein fachbezogenes Repertoire an Methoden und Strategien zur Gestaltung von Bewegungssituationen selbstständig nutzen • Teamkompetenz <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte selbstständig analysieren und konstruktiv lösen ○ Sportliche Wettbewerbssituationen selbstständig organisieren und regeln ○ Interessens- und Leistungsunterschiede auch unter Genderaspekten konstruktiv berücksichtigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fitness <ul style="list-style-type: none"> ○ Konditionelle Fähigkeiten verbessern ○ Aerobic ○ Step-Aerobic ○ Zirkeltraining • Ausdauer-Test 30 Minutenlauf 	<ul style="list-style-type: none"> • BJS LGG (siehe Anhang) • Zirkeltraining • Verschiedene Fitnessstests
Individuelle Unterrichtsgestaltung		
Auf dieser Ebene treffen wir als Fachkonferenz keine Vereinbarung		